

gedruckt am: 10.04.2025

Bestandsname

Schuch, Carl

Bestandsbildung (Person)

Schuch, Carl (1846-1903)

Art des Bestandes

Teilnachlass

Tektonik

Einzelbestände

Umfang (laufende Meter)

0,05

Laufzeit

1877 - 1892

Inhalt

Briefe an Thomas Brug, Faltblatt der Carl Schuch-Gesellschaft

Geschichte

Im Frühjahr 2013 wandte sich die Ernst von Siemens Kunststiftung an das Archiv mit der Frage nach der Unterbringung von Briefen des Künstlers an den Architekten Thomas Brug. Die Briefe waren 2010 bei der Auktion 55 im Auktionshaus "Zisska & Schauer" in München durch die Carl Schuch-Gesellschaft ersteigert worden, die sich erfolgreich um die Edition der Korrespondenz gekümmert hat und dann zur Wiederveräußerung die Ernst von Siemens Kunststiftung kontaktierte. Im Mai 2013 erwarb die Ernst von Siemens Kunststiftung die Dokumente und schenkte sie an das Deutsche Kunstarchiv.

Geleitwort

Die Korrespondenz aus dem Bestand befindet sich vollständig transkribiert in der Publikation "Roland Dorn & Fabienne Ruppen: Carl Schuch in Venedig (1876 - 1882), Zürich 2012, S. 79 - 127".

Erschließung und Verzeichnung

Erschließungszustand

verzeichnet

Art der Erschließung

Datenbank (Faust)

Verzeichnungsschritt

Erstverzeichnung

Verwahrende Institution

Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum

